



## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Weyer  
am Donnerstag, dem 25. März 2021 im Festsaal des Egererschlosses.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.02.2021 liegt während  
der Sitzung zur Einsichtnahme auf.

## **Anwesende:**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Gerhard Klaffner

### **SPÖ - Gemeinderatsfraktion**

Vizebürgermeister Mag. Dr. Adolf Brunthaler

Gemeinderäte Franz Haider  
Michaela Kohlhofer  
Johann Wolloner  
Marita Wildling  
Josef Schuller  
Norbert Wildling

GRE Robert Ramsner

Entschuldigt: Nicole Mayr

### **ÖVP – Gemeinderatsfraktion**

Gemeinderäte DI Herbert Matzenberger  
Bernhard Kühholzer  
Sabine Rußegger  
Ulrike Ahrer  
Helmut Furtner

GRE Alfred Holzer

Entschuldigt: Ing. Werner Kittinger

### **FPÖ – Gemeinderatsfraktion**

Gemeinderäte Albert Aigner  
Karl Haidinger  
Hannes Kerschbaumsteiner  
Helmut Zisch  
Gerald Kohlhofer

### **WBL - Gemeinderatsfraktion**

Gemeinderäte Günther Neidhart  
Mag.<sup>a</sup> Eva Aigner  
Franz Markus Himmelstoss  
Ingo Kainz

GRE DI Leonhard Penz

Entschuldigt: Christian Dittrich

**Vom Gemeindeamt:** AL Michael Schachner

**Schriftführerin:** Ingrid Klausberger

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung an alle Mitglieder des Gemeinderates zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der nachstehend angeführten Tagesordnung erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 11.02.2021 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Er bestimmt die Gemeindebedienstete Ingrid Klausberger zur Schriftführerin dieser Sitzung.

Bürgermeister Gerhard Klaffner begrüßt Herrn Reinhold Zawrel, Ortsteilsprecher aus Kleinreifling.

## Tagesordnung

1. Prüfungsausschuss, Bericht
2. Marktgemeinde Weyer, Rechnungsabschluss 2020
3. Freibad Weyer, Tarifordnung
4. Wasserversorgungsanlage BA 12 u. Abwasserentsorgungsanlage BA 15, Ringleitung Umfahrung Weyer & Erweiterungen Ortsnetz; Werkverträge mit der WDL GmbH
5. Leader EU-Programm, Beteiligung an der Leader Umsetzung in der Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region im Zeitraum 2023 – 2027 (bzw. -2030), Grundsatzbeschluss
6. Radwegausbau Weyer, Strecke Unterlaussa – Kleinreifling, Grundsatzbeschluss
7. Marktgemeinde Weyer, Übertragungsverordnungen, Information über Beschlüsse
8. Bericht der Ortsteilsprecher
9. Allfälliges

## **TOP. 1 Prüfungsausschuss, Bericht**

### **Erläuterung:**

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet dem Gemeinderat über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22.03.2021.

## **Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung am 22. 03. 2021**

### **Top 1) Rechnungsabschluss 2020 der Gemeinde**

Die Darstellung des Rechnungsabschlusses erfolgt im TOP 2 der Tagesordnung. Im Prüfungsausschuss wurden nach der Gesamtübersicht, die sich gliedert in:

- Finanzierungshaushalt
- Ergebnishaushalt
- Vermögenshaushalt

noch folgende einzelne Punkte bzw. Auswertungen des Rechnungsabschlusses besprochen:

- Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand)
- Haushaltsrücklagen
- Schulden
- Rückstellungen
- Haftungen
- Ausschnitte aus dem Anlagespiegel
- Abweichungen gegenüber dem Budget

Alle auftauchenden Fragen konnten geklärt werden

Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Rechnungsabschluss 2020 zu beschließen.

### **TOP 2) Rechnungsabschluss 2020 der KG der Gemeinde**

Die Darstellung des Rechnungsabschlusses der KG erfolgt im TOP 2 der Tagesordnung.

Im Prüfungsausschuss wurde der Rechnungsabschluss überblicksweise besprochen.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Rechnungsabschluss 2020 der KG zu beschließen.

### **Weitere Beratungspunkte:**

In einem weiteren Tagesordnungspunkt erfolgte durch den Amtsleiter eine Information über die geplante Optimierung der laufenden Darlehensverträge durch die Kommunal-Beratungs GmbH, bei der sich ein eventueller Einsparungsbetrag von rund € 3.000,00 Euro pro Jahr ergeben könnte.

Unter TOP 4 der Tagesordnung erfolgte eine Überprüfung der Pensionsbeiträge, die die Gemeinde für aktive und pensionierte Beamte zu entrichten hat.

Die bei der Budgetbesprechung in der letzten Sitzung aufgefallene Steigerung um 16,7 % ist aufgrund des OÖ Gemeindebedienstetengesetzes bzw. des OÖ Gemeinde-Dienstrechtsgesetzes erfolgt und entspricht daher den geltenden Bestimmungen.

Günther Neidhart

Obmann des Prüfungsausschusses

### **Debatte:**

GR Bernhard Kühholzer möchte wissen, ob es stimmt, dass bis zur Erstellung des tatsächlichen Einsparungspotentials der Gemeinde keine Kosten entstehen.

AL Michael Schachner erklärt, dass die Kommunal-Beratungs GmbH die Analyse durchführt. Sollte diese abgebrochen werden, dann werden von den bestehenden analysierten Kosten 20 Prozent in Abzug gebracht und bei der Bewertung des Honorars miteinbezogen. Wenn die Firma weiter mit den Banken verhandelt, erfolgt die Abrechnung an Hand der tatsächlichen Einsparung. Die Analysierung der Darlehensverträge ist nicht kostenfrei.

GR Bernhard Kühholzer gibt zu bedenken, dass bei einem vorzeitigen Ausstieg des Vertrages der Gemeinde Kosten entstehen würden. Er ersucht, im Falle einer Kreditumschuldung, die lokalen Banken miteinzubeziehen.

AL Michael Schachner erklärt den weiteren Prozessablauf und sagt, dass die Gemeinde immer die Wahlmöglichkeit hat, über den nächsten Schritt zu entscheiden.

Der Vorsitzende dankt dem Obmann und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die durchgeführte Prüfung und den vorliegenden Bericht.

### **Antrag:**

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **TOP. 2 Marktgemeinde Weyer, Rechnungsabschluss 2020**

### **Erläuterung:**

Die Auflage des Rechnungsabschlusses 2020 war in der Zeit vom 10.03.2021 bis 25.03.2021 an der Amtstafel der Marktgemeinde Weyer angeschlagen. Der Entwurf war auch auf der Homepage der Gemeinde abrufbar. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und die Gemeinderatsfraktionen haben je eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses erhalten.

Der Prüfungsausschuss hat am 22.03.2021 den Rechnungsabschluss 2020 geprüft und *dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, ihn in der vorliegenden Form zu beschließen.*

Der Rechnungsabschluss wird für das Jahr 2020 erstmals nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt und in einen ERGEBNISHAUSHALT und FINANZIERUNGSCHAUSHALT unterteilt.

Die Veränderung der liquiden Mittel vom Finanzierungshaushalt und das Nettoergebnis vom Ergebnishaushalt fließen schließlich in den VERMÖGENSHAUSHALT ein.

### **Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Weyer – wesentliche Zahlen:**

<b>Finanzierungshaushalt</b>	Finanzierungshaushalt - Einzahlungen	16.726.174,73 €
	Finanzierungshaushalt - Auszahlungen	16.817.088,11 €
	Veränderung liquide Mittel	-90.913,38 €

<b>Ergebnishaushalt</b>	Ergebnishaushalt - Erträge	10.897.825,75 €
	Ergebnishaushalt - Aufwendungen	10.849.300,58 €
	Nettoergebnis	48.525,17 €

<b>Vermögenshaushalt</b>	Langfristiges Vermögen	47.262.885,31 €
	Kurzfristiges Vermögen	1.997.549,52 €
	Liquide Mittel 31.12.2020	530.033,52 €
	Nettovermögen	18.629.841,49 €
	Nettoergebnis 31.12.2020	48.525,17 €
	Investitionszuschüsse	19.773.778,18 €
	Langfristige Fremdmittel	11.083.708,79 €
	Kurzfristige Fremdmittel	254.614,72 €

### **Berichtigung der erstmaligen Eröffnungsbilanz:**

Im Artikel VI Abs. 3 Erstes Oö. VRV-Gemeinderechtsanpassungsgesetz 2019 zur Oö. GemO ist geregelt, dass es für eine nachträgliche Korrektur der EB (nach § 38 Abs. 8 VRV 2015) einen Beschluss im Gemeinderat bedarf.

Aufgrund der nachträglichen Darstellung der bisher geleisteten Kauttionen für das Leasingprojekt Wasserversorgungsanlage Weyer in Höhe von € 1.856.741,72 hat sich der Saldo der Eröffnungsbilanz geändert. Diese Korrektur der Eröffnungsbilanz ist in der Nettovermögensveränderungsrechnung, Anlage 1d, ersichtlich.

Gemäß § 47 Abs. 1 Z 6 Oö. GHO sind die wirtschaftlichen Unternehmungen gemäß § 69 Abs. 1 Z 2 Oö. GemO 1990 Bestandteil des Rechnungsabschlusses.

Der Rechnungsabschluss der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG ist daher ein Bestandteil des Rechnungsabschlusses der Gemeinde – wesentliche Zahlen:

<b>Finanzierungshaushalt</b>	Finanzierungshaushalt - Einzahlungen	269.971,01 €
	Finanzierungshaushalt - Auszahlungen	269.319,93 €
	Veränderung liquide Mittel	651,08 €

<b>Ergebnishaushalt</b>	Ergebnishaushalt - Erträge	491.124,78 €
	Ergebnishaushalt - Aufwendungen	443.866,23 €
	Nettoergebnis	47.258,55 €

<b>Vermögenshaushalt</b>	Langfristiges Vermögen	11.298.010,79 €
	Kurzfristiges Vermögen	1.129,24 €
	Liquide Mittel 31.12.2020	678,30 €
	Nettovermögen	1.270.838,60 €
	Nettoergebnis 31.12.2020	47.258,55 €
	Investitionszuschüsse	9.350.381,21 €
	Langfristige Fremdmittel	631.339,97 €
	Kurzfristige Fremdmittel	0,00 €

**Debatte:**

Allgemeine Zustimmung.

**Antrag:**

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 mit allen dazugehörigen Bestandteilen, wie zB dem Rechnungsabschluss der VFI der Marktgemeinde Weyer & Co KG, sowie die Nettovermögensveränderungsrechnung in der vorliegenden Form zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.



### **TOP. 3 Freibad Weyer, Tarifordnung**

#### **Erläuterung:**

Aufgrund der COVID19-Pandemie war im vergangenen Jahr ein Betrieb des Freibades Weyer unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Grundsätzlich wird davon ausgegangen auch heuer wieder den Freibadbetrieb ermöglichen zu können. Wegen der Pandemie wurden 2020 die Tarife angepasst und manche Positionen reduziert.

In der Sitzung des Schulausschusses am 11.03.2021 wurde nachfolgende Tarifordnung (gültig für die Badesaison 2021) erstellt und dem Gemeinderat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Die Tarife bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

<b>Kinder bis zur Schulpflicht</b>	Eintritt frei
<b>Tageskarte für Erwachsene</b>	€ 4,00
<b>Ermäßigte Tageskarte</b>	
Schüler	€ 2,00
Studenten	€ 2,00
Lehrlinge	€ 2,00
Präsenz- u. Zivildienstler	€ 2,00
Menschen mit Beeinträchtigung	€ 2,00
<b>Familienkarte</b>	
Ein Erwachsener und Kind(er)	€ 4,50
Zwei Erwachsene und Kind(er)	€ 7,50
<b>Zeitkarte ab 16:00 Uhr</b>	
Erwachsene	€ 2,00
Schüler	€ 1,50
Studenten	€ 1,50
Lehrlinge	€ 1,50
Präsenz- u. Zivildienstler	€ 1,50
Menschen mit Beeinträchtigung	€ 1,50
<b>Zeitkarte bis 2 Stunden</b>	
Erwachsene	€ 2,00
Schüler	€ 1,50
Studenten	€ 1,50
Lehrlinge	€ 1,50
Präsenz- u. Zivildienstler	€ 1,50
Menschen mit Beeinträchtigung	€ 1,50
<b>Saisonkarte</b>	
Erwachsene	€ 40,00
Familienkarte: Ein Erwachsener und Kind(er)	€ 43,00
<i>Mit der OÖ Familiencard</i>	€ 40,00
Zwei Erwachsene und Kind(er)	€ 83,00
<i>Mit der OÖ Familiencard</i>	€ 78,00
Schüler	€ 19,00
Studenten	€ 19,00
Lehrlinge	€ 19,00
Präsenz- u. Zivildienstler	€ 19,00
Menschen mit Beeinträchtigung	€ 19,00
<b>Kästchen</b>	
pro Tag	€ 2,00
pro Saison	€ 20,00
<b>Sonnenschirm</b>	€ 2,00 / € 5,00 Einsatz
<b>Liegestuhl</b>	€ 2,00 / € 5,00 Einsatz

### **Debatte:**

GR Karl Haidinger sagt, dass sich die reduzierten Tarife im Vorjahr bewährt haben und daher auch heuer unverändert bleiben.

### **Antrag:**

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die vorstehende Tarifordnung für das Freibad Weyer, für die Badesaison 2021, zu beschließen.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

## **TOP. 4 Wasserversorgungsanlage BA 12 u. Abwasserentsorgungsanlage BA 15, Ringleitung Umfahrung Weyer & Erweiterungen Ortsnetz; Werkverträge mit der WDL GmbH**

---

### **Erläuterung:**

#### **WVA Ringleitung Umfahrung Weyer und Erweiterungen Ortsnetz (Bauabschnitt 12)**

Um den Durchgangsverkehr durch das Ortszentrum Weyer zu reduzieren und die Engstelle Unterer Markt als Quelle von Verkehrsbehinderungen und Stau zu entlasten plant das Land OÖ eine Umfahrung, die bei der B 121 Waidhofner Straße bzw. Weyerer Bundesstraße im Norden von Weyer bei der Diskont-Tankstelle (A1) angeschlossen mit einem Kreisverkehr beginnt, nach Süden verläuft und nach ca. 144 m in Form eines Tunnels weitergeführt wird. Der Tunnel Weyer I mit einer Länge von 612 m verläuft in südwestliche, bzw. westliche Richtung und bindet nach dem Tunnel mittels Kreisverkehr in die Hollensteiner Straße L1337 ein. Danach verläuft die Trasse weiter in westliche bzw. nordwestliche Richtung, überquert mittels neu errichteter Brücke den Dürnbach gefolgt von einem weiteren 65 m langen Tunnel (Tunnel Weyer II). Danach folgt die Abzweigung zum Pfarrhaus und der neu zu errichtenden ASKÖ-Stockschützenhalle, sowie in weiterer Folge links zum Bauhof und Feuerwehrhaus. Die Umfahrung mündet im Bereich des Innerberger Stadls bzw. des ehemaligen Feuerwehrhauses wieder in die B121 Weyerer Bundesstraße bzw. Steyrer Straße ein. Für den Tunnel Weyer I ist eine Löschwasserversorgung vorgesehen, die nicht Gegenstand des vorliegenden Vertrages ist, sondern vom Land OÖ errichtet wird. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit der MG Weyer mit Trinkwasser soll die Löschwasserleitung über weitere Leitungsstücke ua. im Norden an die Ortswasserleitung in der Waidhofner Straße im Bereich der A1-Tankstelle (zukünftig Kreisverkehr) und im Süden an die bestehende Ortswasserleitung im Bereich Innerberger Stadl angeschlossen und zu einer Ringleitung komplettiert werden. Um die notwendigen Wassermengen zur Verfügung stellen zu können, wird als Zuleitung die derzeitige Bestandsleitung vom Hochbehälter Kirchbichl kommend ausgetauscht und bis zum Anschluss an die Löschwasserleitung am südlichen Tunnelportal nach dem Kreisverkehr Hollensteiner Straße verlegt. Weiterhin soll die Leitung, die vom Kirchenberg als Zuleitung zur Löschwasserversorgung kommt, mit der Ortswasserleitung im Bereich des Hotels „Zur Post“ (jetzt Hartlauer) verbunden und die entsprechenden Anschlussleitungen (Anschluss Bertholdsaal, Pfarre...) errichtet werden. Im Rahmen der Umsetzung des Projektes „WVA Ringleitung Umfahrung Weyer“ ist außerdem die Erweiterung der Ortswasserversorgung mit der Errichtung einiger weiterer Versorgungsleitungen und Hausanschlussleitungen, sowie die Erweiterung der Ortskanalisation mit der Errichtung einiger Kanäle und ein Hauspumpwerk inklusive Druckleitung geplant, die sich im Ortgebiet von Weyer befinden.

#### **ABA Ringleitung Umfahrung Weyer und Erweiterungen Ortsnetz (Bauabschnitt 15)**

Im Rahmen der Umsetzung des Projektes „WVA Ringleitung Umfahrung Weyer“ ist außerdem die Erweiterung der Ortswasserversorgung mit der Errichtung einiger weiterer Versorgungsleitungen und Hausanschlussleitungen, sowie die Erweiterung der Ortskanalisation mit der Errichtung einiger Kanäle und ein Hauspumpwerk inklusive Druckleitung geplant, die sich im Ortgebiet von Weyer befinden.

Folgende Leistungen der WDL GmbH werden erbracht.

- Grundlagenermittlung
- Entwurfsplanung
- Einreichungsplanung
- Ausschreibung
- Mitwirkung bei der Vergabe

- örtliche Bauaufsicht
- Projektabschluss und Dokumentation

Der Bauausschuss der MG Weyer hat sich in seiner Sitzung am 15.03.2021 mit den Werkverträgen befasst und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Beschlussfassung.

Die Werkverträge betreffend der WVA und ABA, abgeschlossen zwischen der MG Weyer und der WDL GmbH, werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Werkverträge – siehe Beilage.

#### **Debatte:**

GR Bernhard Kühholzer meint, dass es Herrn DI Pfusterer nicht gelungen ist, die 100%ige Kostensteigerung dem Bauausschuss schlüssig zu erklären. Er fragt, ob es von der Amtsseite oder von Seiten der WDL nachträglich noch genauere Informationen dazu gibt.

AL Michael Schachner erklärt die Gründe warum es zur Aufstockung des bestehenden Angebotes gekommen ist und wie sich die zusätzlichen Leistungen, die nachträglich angeordnet wurden, zusammensetzen.

#### **Antrag:**

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, die beiden Werkverträge betreffend der Wasserversorgungsanlage BA 12 u. der Abwasserentsorgungsanlage BA 15, Ringleitung Umfahrung Weyer & Erweiterungen Ortsnetz, zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

## **TOP. 5 Leader EU-Programm, Beteiligung an der Leader Umsetzung in der Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region im Zeitraum 2023 – 2027 (bzw. - 2030), Grundsatzbeschluss**

---

### **Erläuterung:**

Mit Email vom 18.02.2021 informiert die Leader Region Nationalpark OÖ. Kalkalpen wie folgt:

”

**Sehr geehrte BürgermeisterInnen, geschätzte GemeinderätInnen!**

**LEADER** ist ein seit Jahren bewährtes Instrument der EU zur Unterstützung der gemeinsamen Entwicklung von Regionen. Dafür stehen in den LEADER Regionen eine **gemeinsame Regionsstrategie, Personalressourcen, ein Büro** zur Betreuung und ein **Förderbudget für Projekte** zur Verfügung!

Einige aktuelle Informationen zum LEADER Programm:

- Die Umsetzung des **aktuellen LEADER Programms 2014 – 2020** läuft besonders erfolgreich und ist nahezu abgeschlossen – das verfügbare Regionsbudget von 2,47 Mio. € ist zu 85 % ausgeschöpft, 64 Projekte sind bereits umgesetzt bzw. in Umsetzung (siehe Homepage)
- Aufgrund der COVID Pandemie und wegen Verzögerungen bei der Festlegung des künftigen EU - Finanzhaushalts wird die laufende Förderperiode um **2 Jahre (bis 2022) verlängert**, wodurch zusätzliche Fördermittel für LEADER Projekte (ca. 700.000 €) zur Verfügung stehen werden. Es können somit weiterhin Projekte eingereicht werden.
- In Kürze erfolgt der **Startschuss zur neuerlichen Bewerbung** für die LEADER Förderperiode 2023 – 2027 (+ der Übergangsjahre bis voraussichtlich 2030) als „Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region“. Dafür muss die regionale Strategie überarbeitet werden und die Region und ihre BürgerInnen sind im Prozess zu beteiligen. In der künftigen Förderperiode sollen mehr Finanzmittel als bisher in den LEADER Regionen zur Verfügung stehen.

Um in unserer Region Planungssicherheit herzustellen und um den Bewerbungs- und Strategieprozess sinnvoll starten zu können ersuchen wir die 22 beteiligten Gemeinden der NP OÖ. Kalkalpen Region eine „Absichtserklärung“ zur neuerlichen Beteiligung an der LEADER Region im Zeitraum 2023 – 2030 abzugeben (bitte die beiliegende Vorlage dafür verwenden). Nur so können wir eine angepasste Strategie entwickeln und die in Aussicht gestellten LEADER Gelder für die Region abholen!

Wir laden bereits jetzt alle Gemeinden und ihre BürgerInnen ein an den zahlreichen Möglichkeiten zum Mitwirken an der Gestaltung unserer Regionsstrategie teilzunehmen!

“

Aufgrund der vorstehenden Information ist daher nachfolgender Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat zu fassen:

## Absichtserklärung/Grundsatzbeschluss – Beteiligung an der LEADER Umsetzung in der Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region im Zeitraum 2023 – 2027 (bzw. - 2030)

Die Gemeinde WEYER gibt folgende Absichtserklärung ab bzw. fasst den folgenden Grundsatzbeschluss:

- Die Gemeinde beteiligt sich aktiv am gemeinsamen Bewerbungsverfahren der „Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region“ im Rahmen der nationalen Strategie zur GAP Umsetzung in Österreich für den Zeitraum 2023 – 2027 (+ 3 Jahre Übergangszeit bis 2030); das Bewerbungsverfahren läuft in den Jahren 2021 – 2022!
- Im Falle einer positiven Bewerbung und der neuerlichen Zuerkennung des Status einer LEADER Region für den Zeitraum 2023 – 2027 (2030) stellt die Gemeinde Folgendes in Aussicht:
  - a) die Anerkennung der Inhalte der gemeinsamen erarbeiteten LEADER Strategie
  - b) die Bereitschaft zur Aufbringung der jährlich notwendigen Eigenmittel zur Umsetzung der LEADER Region (Einwohnerschlüssel)
  - c) und die fortlaufende aktive Beteiligung an der Umsetzung der gemeinsamen Leader Strategie

### Debatte:

GR Bernhard Kühholzer regt an, die Beteiligung an der LEADER Umsetzung mit dem Radwegprojekt zu koppeln. Auf seine Frage, wie hoch die LEADER Kosten pro Jahr sind, antwortet der Vorsitzende, dass diese Ausgaben voraussichtlich unverändert bleiben.

### Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, nachfolgenden Grundsatzbeschluss zu beschließen:

- Die Gemeinde beteiligt sich aktiv am gemeinsamen Bewerbungsverfahren der „Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region“ im Rahmen der nationalen Strategie zur GAP Umsetzung in Österreich für den Zeitraum 2023 – 2027 (+ 3 Jahre Übergangszeit bis 2030); das Bewerbungsverfahren läuft in den Jahren 2021 – 2022!
- Im Falle einer positiven Bewerbung und der neuerlichen Zuerkennung des Status einer LEADER Region für den Zeitraum 2023 – 2027 (2030) stellt die Gemeinde Folgendes in Aussicht:
  - a) die Anerkennung der Inhalte der gemeinsamen erarbeiteten LEADER Strategie
  - b) die Bereitschaft zur Aufbringung der jährlich notwendigen Eigenmittel zur Umsetzung der LEADER Region (Einwohnerschlüssel)
  - c) und die fortlaufende aktive Beteiligung an der Umsetzung der gemeinsamen Leader Strategie

**Beschluss:**

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

## **TOP. 6 Radwegausbau Weyer, Strecke Unterlaussa – Kleinreifling, Grundsat**

---

### **Erläuterung:**

Den Ennsradweg gibt es nun schon seit mehr als 35 Jahren. Während dieses Zeitraumes kam es anderorts immer wieder zu umfangreichen Verbesserungen, allerdings gehen in unserem Gemeindegebiet die wesentlichen Ausbauten noch zum Großteil ab. Die derzeitige Verbindung zwischen der steiermärkischen Landesgrenze beim Ortsteil Unterlaussa und dem Ortsteil Kleinreifling verläuft über eine stark befahrene Bundesstraße und verdient die Bezeichnung „Radweg“ nicht. Die massiv genutzte Route zwischen Liezen und Amstetten (über Weyer) wird besonders vom Schwerverkehr verstärkt befahren. Ein Radwegausbau würde natürlich auch Vorteile für den PKW-Verkehr bringen, weil die Radfahrer dann abseits der Bundesstraße unterwegs wären. Da der Radweg von offizieller Seite aus, als „für Gruppen und Kinder ab 10 Jahren“ im Internet beworben wird, haben im Falle eines Unfalles Klagen absolute Erfolgsaussichten. Zahlreiche, massive Beschwerden von Radtouristen weisen auf die akute Gefährdung vor allem durch den massiven LKW-Verkehr hin.

Eine positive touristische Entwicklung wäre in unserer strukturschwachen Region am Rande des Nationalparks, durch einen Ausbau des Radwegenetzes, sehr zu begrüßen. Im neuesten Radführer, „Österreichs schönste Radfernwege, wird derzeit sogar angeraten, wegen des starken Verkehrs den Ennsradweg in Altenmarkt zu verlassen und auf den beschwerlichen Anstieg über die Mooshöhe und den Hintergebirgsweg auszuweichen. Dadurch werden in der Folge die drei Gemeinden Altenmarkt, Weyer und Großraming überhaupt nicht mehr angefahren. Aktuell wurde im Gemeindegebiet von Waidhofen/Ybbs ein neuer Radweg, abseits der Hauptstraße, bis zur Landesgrenze in Gaflenz fertiggestellt. Dadurch fehlt bei dieser Verbindung nur mehr ein kurzer Bereich um beide Radwege zu verbinden. Daten der letzten Jahre zeigen eindeutig, dass sich auf Grund des aktuellen Fahrradtrends gewaltige Chancen für eine nachhaltige Tourismusentwicklung ergeben und dass auch weiterhin mit einer Verstärkung dieser Entwicklung zu rechnen ist. Sichere Radwege sind jedoch dabei eine unabdingbare Voraussetzung.

Aktuell wurde durch die Marktgemeinde Weyer das Ansuchen um die Durchführung einer Machbarkeitsstudie beim Amt der Oö. Landesregierung gestellt. Am 04.03.2021 wurde von Herrn Landesrat Mag. Steinkellner mitgeteilt, dass die zuständigen Mitarbeiter der Landesstraßenverwaltung die Machbarkeitsstudie nach Einholung von Angeboten in Auftrag geben werden. Dafür ist zwischen der Marktgemeinde Weyer und dem Amt der Oö. Landesregierung ein Planungsübereinkommen abzuschließen, in dem sich die Gemeinde bereit erklärt, 50 % der Kosten zu übernehmen.

### **Debatte:**

GR Karl Haidinger sagt, dass auch der überregionale Tourismusverband seinen Beitrag leisten sollte, das Maximum an Fördergelder herauszuholen. Er fragt, ob diesbezüglich schon etwas unternommen wurde.

Der Vorsitzende bestätigt, dass sowohl der überregionale als auch der örtliche Tourismusverband in dem Projekt miteingebunden sind. Es ist beiden bewusst, dass Fördermittel auf allen Ebenen lukriert werden muss.

GR Bernhard Kühholzer sagt, dass seine Fraktion es für *fundamental* erachtet, dass dieses Projekt vorangetrieben wird. Er befürchtet, dass sonst die Region touristisch auf das Abstellgleis geraten könnte. GR Bernhard Kühholzer weist auf die gut ausgebauten Radwege der angrenzenden Bundesländer hin, die sehr beliebt und stark frequentiert sind. „*Glaubt man den Trendforschern*“, sagt er, *soll der Radverkehr steigen.*



GV DI Herbert Matzenberger schließt sich dieser Meinung an und sagt, dass der Tourismusverband schon seit einigen Jahren daran arbeitet und versucht voranzukommen. Er bekräftigt, dass der Grundsatzbeschluss ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist und der Beschluss eine Signalwirkung hat.

GR DI Herbert Matzenberger bedankt sich bei der neuen Tourismusdirektorin, Frau Eva Pötzl und bei der Bürgerinitiative für ihren unermüdlichen Einsatz. Er sieht dem Projektausgang positiv entgegen.

Der Vorsitzende informiert, dass der Betreiber und Initiator dieser Bürgerinitiative Herr Günther Hönickl ist. Herr Hönickl hat bereits schon mehr als 2000 Unterschriften gesammelt und ist wie auch seine Mitstreiter, Eva Pötzl, DI Herbert Matzenberger und Franz Haider maßgeblich am Erfolg der Unterschriftenaktion beteiligt.

GR Franz Haider weist auf die enge Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband hin, mit dem er schon vor Jahren an einer Zusammenführung des Radweges (NO, OÖ und Stmk.) gearbeitet hat. Der geplante „Dreiländer-Radweg“ ist jedoch aus verschiedenen Gründen gescheitert. Für ihn ist es ebenfalls wichtig, dass der Radweg so schnell wie möglich ausgebaut wird, damit das äußerst gefährliche Teilstück entschärft wird.

GR Günther Neidhart weist darauf hin, dass LR Steinkellner 50 % der Studienkosten, aber nicht 50 % der Radwegbaukosten bezahlt.

Bürgermeister Gerhard Klaffner bestätigt, dass auch die 50 % der Radwegbaukosten aus dem Büro von LR Steinkellner übernommen werden. LR Steinkellner steht zu dieser Finanzierung. Der Ausbau entlang der Bundesstraße wird zu 50 % gefördert.

GR Albert Aigner bezieht sich auf die Empfehlung von LR Steinkellner und appelliert, zusätzliches Förderansuchen an den Bund sowie bei weiteren Förderstellen zu beantragen.

Der Vorsitzende bekräftigt, dass, sobald die Planungsphase abgeschlossen ist, alle Förderöpfe angezapft werden können.

Vizebürgermeister Mag. Dr. Adolf Brunnthaler weist darauf hin, dass LEADER keine Infrastruktur, sondern nur Projekte im Zusammenhang mit *zB Radweg*, fördert.

### **Antrag:**

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, den Teilabschnitt von der steiermärkischen Landesgrenze beim Ortsteil Unterlaussa bis zum Ortsteil Kleinreifling als verkehrssicheren und familienfreundlichen Radweg auszubauen, um damit auch die Grundlage für die überregionale Radwegverbindung zwischen den drei Bundesländern OÖ / NÖ / Stmk herzustellen.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

## **TOP. 7    Marktgemeinde Weyer, Übertragungsverordnungen, Information über Beschlüsse**

---

### **Erläuterung:**

#### Auftragsvergaben Bürgermeister:

Aufgrund der geltenden Übertragungsverordnung wurde folgende Auftragsvergabe für das Projekt „ABA Weyer, BA 15, Ringleitung Umfahrung Weyer und Erweiterungen Ortsnetz“ beschlossen.

Gewerk: Kanal Zubringer J4 (Sanierung lt. Konzept DI. Dienesch)  
Auftragnehmer: Fa. Niederndorfer GmbH  
Auftragssumme: € 3.434,57 netto  
Auftragsvergabe: 16.03.2021

---

Aufgrund der geltenden Übertragungsverordnung wurden folgende Auftragsvergaben für das Projekt „Kindergartenzubau Weyer, Mittagsbereich“ beschlossen.

Gewerk: künstlerische Gestaltung; doppelseitige Glastür  
Auftragnehmer: Bernadette Huber, Steyr  
Auftragssumme: € 2.000,00 netto  
Auftragsvergabe: 09.03.2021

Gewerk: Sonnensegel u. Sonnenschutz  
Auftragnehmer: Fa. Gestra GmbH  
Auftragssumme: 3.969,00 netto  
Auftragsvergabe: 09.03.2021

---

### **Debatte:**

Allgemeine Zustimmung.

### **Antrag:**

Der Vorsitzende stellt den Antrag, vorstehende Information zur Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **TOP. 8 Bericht der Ortsteilsprecher**

Herr Reinhold Zawrel sagt, dass es heute keinen Bericht aus Kleinreifling gibt.

## **TOP. 9 Allfälliges**

### **a) COVID-Teststraße**

Der Vorsitzende informiert, dass im Gymnastiksaal der Mittelschule sowohl das Rote Kreuz als auch die Apotheke getestet. Das Rote Kreuz testet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde an zwei Tagen in der Woche. In den 12 Testtagen wurden bereits 1090 Personen getestet, alle Testergebnisse waren negativ. Die Apotheke hat in den 17 Testtagen 812 Personen ebenfalls negativ getestet.

Bürgermeister Gerhard Klaffner teilt mit, dass ab 1. April eine private Firma im Auftrag des Landes in Weyer testen wird und sämtliche Aufgaben übernimmt. Die Gemeinde hat nur die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, die Firma hat das Equipment und das Personal. Geplant ist, dass die Firma jeden Tag (vormittags und nachmittags) in Weyer testet. Diese Vorgehensweise betrifft den ganzen Bezirk Steyr-Land.

GR Karl Haidinger erkundigt sich über die Abrechnung der Teststraße mit dem Roten Kreuz.

Der Vorsitzende sagt, dass die Kosten für die Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit dem Land abgerechnet werden. Die Kosten für die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Infrastruktur sowie das Admin-Personal werden vom Land OÖ nicht refundiert. Für das Reinigungspersonal gibt es einen Kostenersatz.

GR Franz Haider schildert die Situation der Besucher des Alten- und Pflegeheims in Weyer, die anfangs zur kostenlosen Testung nach Schlierbach fahren mussten. Wenn dies nicht möglich war, konnte der PCR-Test auch beim Hausarzt gemacht werden. Für diese Kosten (€ 35,00 bis € 65,00) musste man selber aufkommen.

GR Franz Haider bedankt sich im Namen der Angehörigen und Besucher des Alten- und Pflegeheims, dass es jetzt auch die Möglichkeit gibt, sich vor Ort testen zu lassen.

### **b) COVID-19**

Derzeit gibt es in Weyer 5 an Coronavirus erkrankte Personen.

Beim Besuch im Gemeindeamt wird das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes von allen eingehalten. Auf die Anfragen von Vereinen über das Abhalten von Sitzungen gibt es folgende Auskunft der Gesundheitsbehörde: *„Sitzungen sind nur dann möglich, wenn sie nicht aufschiebbar sind.“* Veranstaltungsansuchen werden derzeit nicht behandelt, weil es keine Richtlinien dafür gibt. Größere Veranstaltungen sind bis auf Weiteres untersagt.

### **c) Glasfaserausbau**

GR Bernhard Kühholzer fragt, ob in der Hollensteiner Straße im Zuge der Erneuerung der Straßenbeleuchtung eine Leerverrohrung verlegt wurde.

Der Vorsitzende sagt, dass eine Leerverrohrung bis zum GH-Berger sein sollte. Nähere Details dazu im Lageplan zu finden sind. Derzeit ist die fiberservice mit der Ausschreibung beschäftigt.

## Genehmigung der Verhandlungsschrift

### Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, die vorliegende Verhandlungsschrift vom 11.02.2021 zu genehmigen.

### Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Gerhard Klaffner die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

---

(Bürgermeister)

---

(Schriftführerin)

---

(Gemeinderat ÖVP)

---

(Gemeinderat WBL)

---

(Gemeinderat FPÖ)

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am ..... genehmigt. Es wird vermerkt, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift ..... Einwendungen erhoben wurden

Weyer, am

Der Bürgermeister: